



# Statistik Zuwanderung Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz

**Embargo** – Publikation 28. Januar 2016  
3003 Bern-Wabern, 26. Januar 2016

## Monat Dezember 2015 / Jahr 2015 auf einen Blick

	Dez 2015	Jahr 2014	Jahr 2015
Ausländerbestand (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	1'993'916	-	-
Wanderungssaldo (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	2'334	78'902	71'495
Aus dem Ausland zugezogen EU-17/EFTA - Arbeitsmarkt	9'820	95'710	97'816
Aus dem Ausland zugezogen EU-8 - Arbeitsmarkt	2'012	20'628	22'438
Erteilte Bewilligungen Drittstaaten - Arbeitsmarkt	261	7'736	6'396
Abweichung von den allg. Zulassungsvoraussetzungen	466	6'215	6'241
Familiennachzug zur ständigen Wohnbevölkerung	3'021	45'718	46'607
Einbürgerungen	5'985	32'988	40'588

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausländerbestand</b>	<b>3</b>
<b>2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo</b>	<b>5</b>
<b>3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt</b>	<b>9</b>
3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA	9
3.2. Erwerbstätige EU-8	10
3.3. Kontingente EU-2	11
3.4. Kontingente Kroatien	11
3.5. Grenzgänerbewilligungen	11
3.6. Meldeverfahren (monatlich)	12
3.7. Bewilligungen Drittstaaten	13
3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer EU-28/EFTA > 120 Tage	14
3.9. Einwanderung nach Wirtschaftssektoren, -branchen (EU-28/EFTA)	15
<b>4. Arbeitslosenquoten</b>	<b>17</b>
<b>5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft</b>	<b>18</b>
<b>6. Familiennachzug</b>	<b>19</b>
<b>7. Einbürgerungen</b>	<b>21</b>
<b>8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C</b>	<b>22</b>
<b>9. Begriffsdefinitionen</b>	<b>23</b>

## 1. Ausländerbestand am 31.12.2015

Ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	1'947'023	<b>1'993'916</b>	2.4
EU-28/EFTA	1'328'318	<b>1'363'736</b>	2.7
EU-17	1'213'513	<b>1'238'620</b>	2.1
EU-8	63'779	<b>73'237</b>	14.8
EU-2	16'904	<b>18'364</b>	8.6
Kroatien	30'197	<b>29'571</b>	-2.1
Drittstaatsangehörige	618'705	<b>630'180</b>	1.9

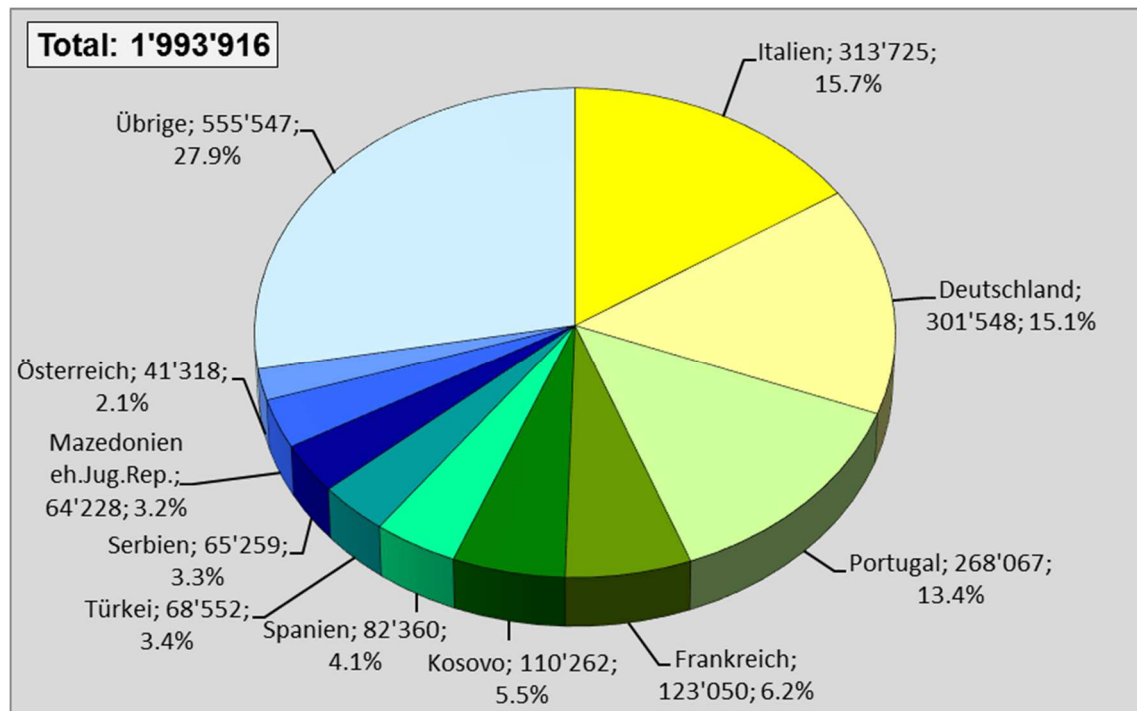
Bewilligungsarten ständige ausländische Wohnbevölkerung				
	Bestand		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Total	1'993'916	100.0	46'893	2.4
Kurzaufenthalter/-innen >=12 Monate	26'794	1.3	-1'834	-6.4
Aufenthalter/-innen	681'301	34.2	29'678	4.6
Niedergelassene	1'285'821	64.5	19'049	1.5

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	56'536	<b>56'501</b>	-0.1
EU-28/EFTA	46'009	<b>46'474</b>	1.0
EU-17	34'217	<b>35'059</b>	2.5
EU-8	9'079	<b>8'783</b>	-3.3
EU-2	2'453	<b>2'282</b>	-7.0
Kroatien	175	<b>255</b>	45.7
Drittstaatsangehörige	10'527	<b>10'027</b>	-4.7

Quelle: ZEMIS

- Im Dezember 2015 bestand die **ständige ausländische Wohnbevölkerung** zu 68.4% aus Personen der EU-28/EFTA-Staaten. Drittstaatsangehörige machten einen Anteil von 31.6% aus.
- Im Dezember 2015 machten EU-28/EFTA-Staatsangehörige an der **nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** einen Anteil von 82.3% aus. 17.7% stammten aus Drittstaaten.

## Top-10 Bestand nach Staatsangehörigkeit (ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Daten: ZEMIS

Top-5 der Bestandeszunahme und Bestandesabnahme<sup>1</sup>

Staatsangehörigkeit	Zunahme Veränderung zum Vorjahr	Staatsangehörigkeit	Abnahme Veränderung zum Vorjahr
Frankreich	6'241	Serbien	-4'489
Italien	5'123	Kroatien	-626
Portugal	5'057	Türkei	-595
Kosovo	4'914	Bosnien u. Herzegowina	-553
Polen	3'252	USA	-378

Quelle: ZEMIS

## Wichtigste Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung

Zu- und Abnahme: Bestandesveränderungen	Jahr	
	Jan - Dez 2014	Jan - Dez 2015
Wanderungssaldo	78'902	71'495
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen	14'897	16'467
Bürgerrechtssaldo	-33'318	-40'872

Quelle: ZEMIS

<sup>1</sup> Die grössten Zahlen betreffen dabei Kosovo und Serbien, weil nach wie vor eine grosse Zahl von Kosovaren erst jetzt ihre Nationalität von Serbien auf Kosovo ändern lassen.

## 2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo

### 2.1. Einwanderung (Zuzug) <sup>2</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	10'322	<b>9'309</b>	-9.8	152'106	<b>150'459</b>	-1.1
EU-28/EFTA	7'529	<b>6'555</b>	-12.9	110'850	<b>106'805</b>	-3.6
EU-17	6'208	<b>5'342</b>	-13.9	91'782	<b>88'684</b>	-3.4
EU-8	1'042	<b>899</b>	-13.7	14'928	<b>14'255</b>	-4.5
EU-2	229	<b>254</b>	10.9	3'336	<b>3'006</b>	-9.9
Kroatien	35	<b>35</b>	0.0	481	<b>485</b>	0.8
Drittstaatsangehörige	2'793	<b>2'754</b>	-1.4	41'256	<b>43'654</b>	5.8
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	8'683	<b>11'021</b>	26.9	105'383	<b>109'258</b>	3.7
EU-28/EFTA	7'561	<b>10'027</b>	32.6	86'012	<b>89'402</b>	3.9
EU-17	5'704	<b>7'840</b>	37.4	60'571	<b>64'640</b>	6.7
EU-8	1'394	<b>1'744</b>	25.1	18'133	<b>17'896</b>	-1.3
EU-2	446	<b>417</b>	-6.5	6'890	<b>6'349</b>	-7.9
Kroatien	11	<b>15</b>	36.4	279	<b>362</b>	29.7
Drittstaatsangehörige	1'122	<b>994</b>	-11.4	19'371	<b>19'856</b>	2.5

Quelle: ZEMIS

### Effektive Einwanderung

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	7'294	<b>6'505</b>	-10.8	110'130	<b>112'319</b>	2.0
EU-28/EFTA	5'427	<b>4'743</b>	-12.6	80'749	<b>81'522</b>	1.0
Drittstaatsangehörige	1'867	<b>1'762</b>	-5.6	29'381	<b>30'797</b>	4.8

Quelle: ZEMIS

<sup>2</sup> Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Exklusive Reaktivierung Januar bis Dezember 2015: 11'500 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); ; 5'301 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

## 2.2. Auswanderung (Wegzug)<sup>3</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	6'134	<b>6'570</b>	7.1	69'227	<b>73'444</b>	6.1
EU-28/EFTA	4'770	<b>5'156</b>	8.1	50'669	<b>55'111</b>	8.8
EU-17	4'195	<b>4'499</b>	7.2	45'539	<b>49'012</b>	7.6
EU-8	372	<b>507</b>	36.3	3'343	<b>4'360</b>	30.4
EU-2	153	<b>95</b>	-37.9	1'199	<b>1'044</b>	-12.9
Kroatien	30	<b>28</b>	-6.7	325	<b>367</b>	12.9
Drittstaatsangehörige	1'364	<b>1'414</b>	3.7	18'558	<b>18'333</b>	-1.2
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	7'935	<b>7'654</b>	-3.5	74'498	<b>69'722</b>	-6.4
EU-28/EFTA	7'004	<b>6'729</b>	-3.9	64'669	<b>58'356</b>	-9.8
EU-17	4'832	<b>4'462</b>	-7.7	44'306	<b>41'032</b>	-7.4
EU-8	1'787	<b>1'813</b>	1.5	16'115	<b>13'376</b>	-17.0
EU-2	365	<b>434</b>	18.9	4'029	<b>3'720</b>	-7.7
Kroatien	9	<b>6</b>	-33.3	110	<b>114</b>	3.6
Drittstaatsangehörige	931	<b>925</b>	-0.6	9'829	<b>11'366</b>	15.6

Quelle: ZEMIS

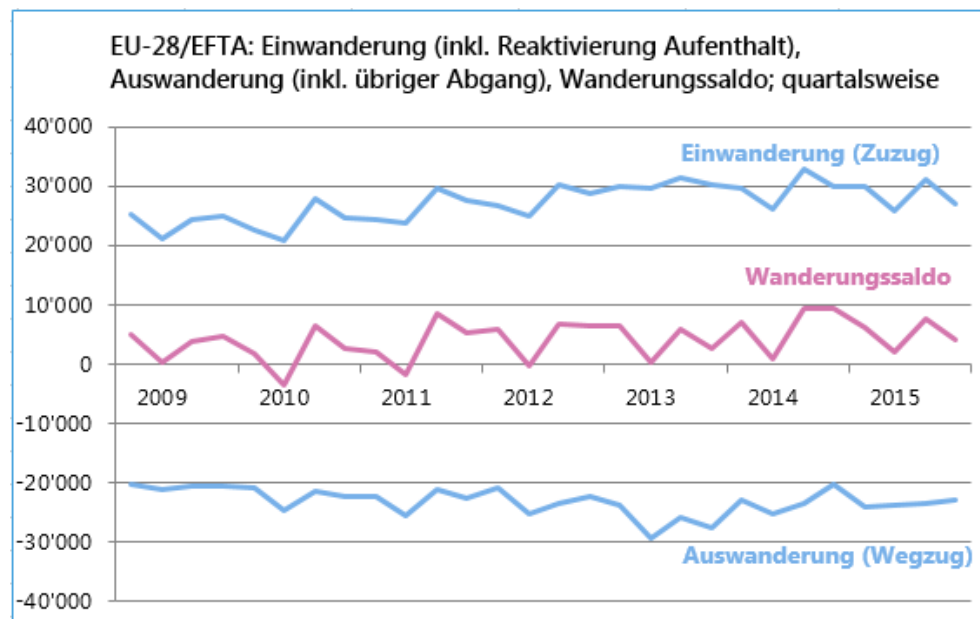
- Der **Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-9.4%).
- Die **Einwanderung (Zuzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** ist zwischen Januar und Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen (-1.1%).
- Die **Auswanderung (Wegzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+6.1%).

<sup>3</sup> Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Exklusive übriger Abgang Januar bis Dezember 2015: 17'020 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 45'351 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

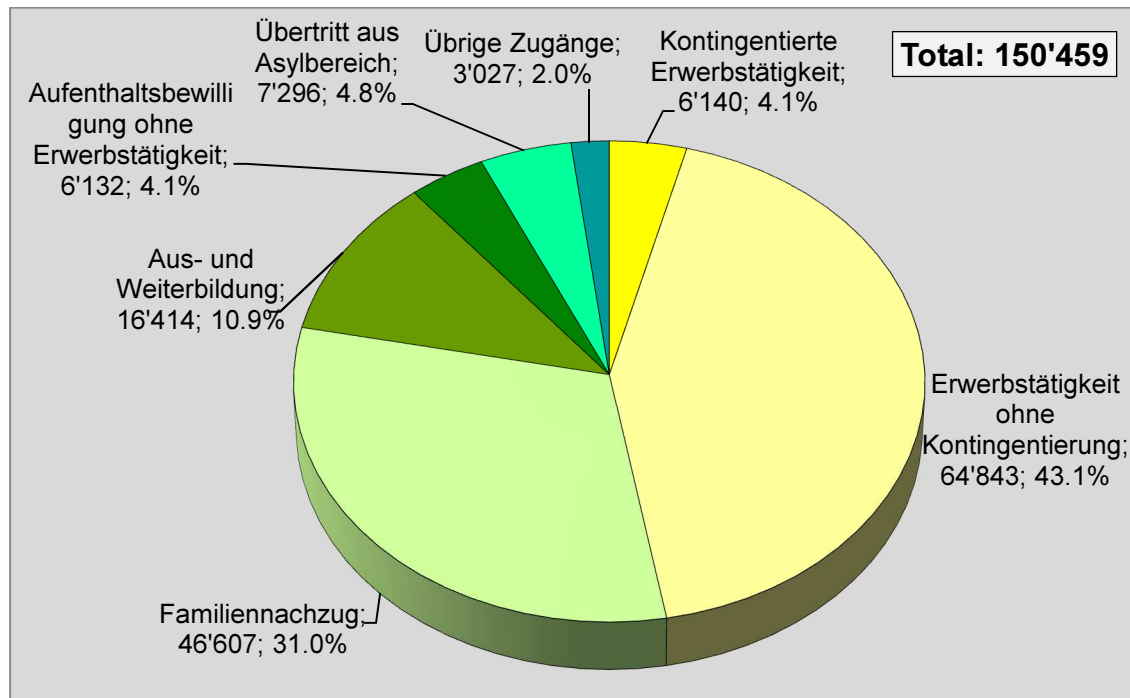
2.3. Wanderungssaldo<sup>4</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	<b>Dezember 2015</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	<b>Jan bis Dez 15</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	4'329	<b>2'334</b>	-46.1	78'902	<b>71'495</b>	-9.4
EU-28/EFTA	2'795	<b>1'083</b>	-61.3	57'150	<b>47'867</b>	-16.2
EU-17	2'070	<b>581</b>	-71.9	43'836	<b>36'745</b>	-16.2
EU-8	670	<b>354</b>	-47.2	11'231	<b>9'338</b>	-16.9
EU-2	50	<b>142</b>	184.0	1'870	<b>1'653</b>	-11.6
Kroatien	11	<b>7</b>	-36.4	175	<b>88</b>	-49.7
Drittstaatsangehörige	1'534	<b>1'251</b>	-18.4	21'752	<b>23'628</b>	8.6
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	<b>Dezember 2015</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	<b>Jan bis Dez 15</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	-2'682	<b>-309</b>	88.5	-5'941	<b>-514</b>	91.3
EU-28/EFTA	-2'115	<b>439</b>	120.8	-6'427	<b>113</b>	101.8
EU-17	-974	<b>1'403</b>	244.0	-3'773	<b>552</b>	114.6
EU-8	-926	<b>-656</b>	29.2	-2'523	<b>-357</b>	85.9
EU-2	-197	<b>-298</b>	-51.3	-90	<b>-167</b>	-85.6
Kroatien	-11	<b>-7</b>	36.4	-33	<b>76</b>	330.3
Drittstaatsangehörige	-567	<b>-748</b>	-31.9	486	<b>-627</b>	-229.0

Quelle: ZEMIS

<sup>4</sup> Definition Wanderungssaldo siehe Begriffsdefinitionen.

## Einwanderung (Zuzug) nach Einwanderungsgrund Jan bis Dez 2015 (ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Quelle : ZEMIS



### 3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt

#### 3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %
Januar	4'915	<b>5'141</b>	+ 4.6	5'122	<b>6'389</b>	+ 24.7	9'212	<b>12'233</b>	+ 32.8
Februar	4'420	<b>4'615</b>	+ 4.4	3'681	<b>3'456</b>	- 6.1	6'789	<b>6'951</b>	+ 2.4
März	4'297	<b>4'459</b>	+ 3.7	3'890	<b>3'697</b>	- 4.9	7'882	<b>6'762</b>	-14.2
April	4'682	<b>4'475</b>	- 4.4	5'085	<b>4'731</b>	- 6.9	7'782	<b>7'193</b>	-7.6
Mai	4'758	<b>4'371</b>	- 8.1	6'074	<b>5'010</b>	- 17.5	8'234	<b>7'529</b>	-8.6
Juni	4'351	<b>4'635</b>	+ 6.5	5'563	<b>5'395</b>	- 3.0	9'217	<b>9'345</b>	+ 1.4
Juli	4'865	<b>4'464</b>	- 8.2	5'453	<b>4'840</b>	- 11.2	9'392	<b>9'341</b>	- 0.5
August	4'385	<b>4'218</b>	- 3.8	3'525	<b>3'420</b>	- 2.9	6'901	<b>6'792</b>	- 1.6
September	4'701	<b>4'710</b>	+ 0.2	3'553	<b>3'608</b>	+ 1.5	7'531	<b>7'860</b>	+ 4.4
Oktober	5'389	<b>4'944</b>	- 8.3	3'457	<b>3'224</b>	- 6.7	8'051	<b>7'250</b>	- 9.9
November	4'575	<b>4'202</b>	- 8.2	3'124	<b>3'348</b>	+ 7.2	6'076	<b>6'740</b>	+ 10.9
Dezember	3'652	<b>3'282</b>	- 10.1	5'204	<b>6'251</b>	+ 20.1	8'643	<b>9'820</b>	+ 13.6
<b>Total</b>	54'990	<b>53'516</b>	- 2.7	53'731	<b>53'369</b>	- 0.7	95'710	<b>97'816</b>	+ 2.2

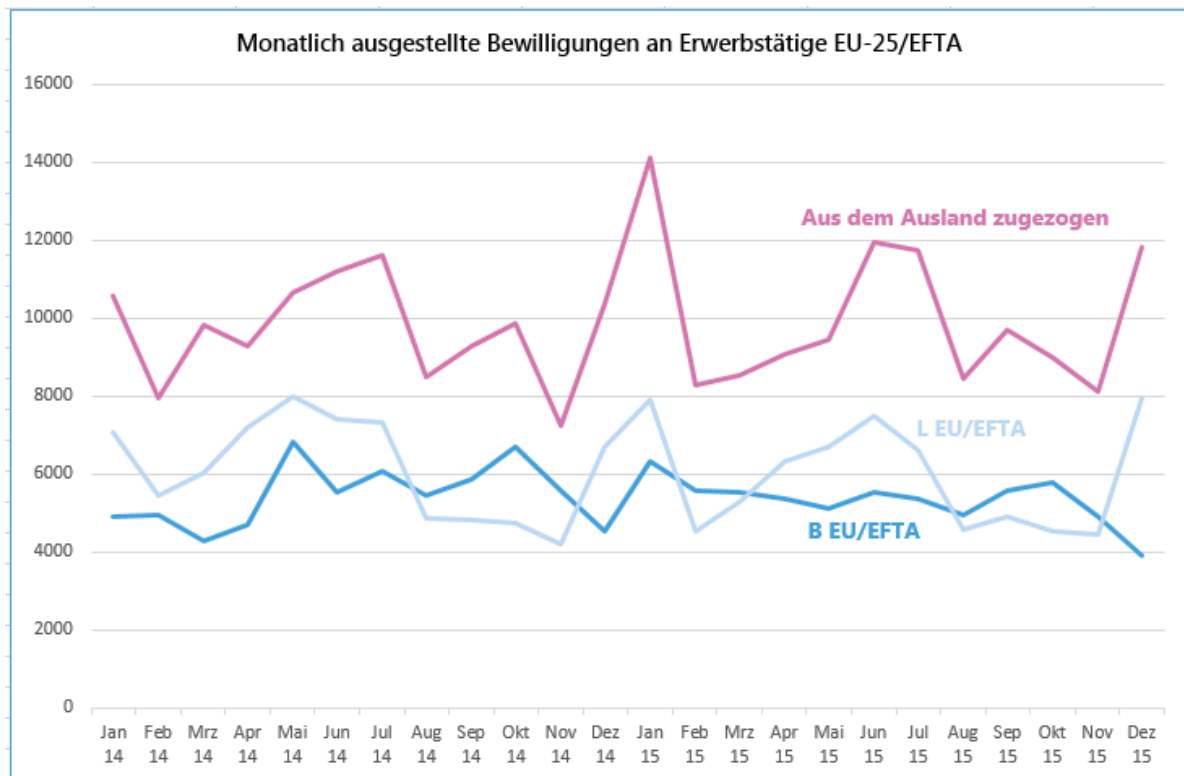
Quelle: ZEMIS

## 3.2. Erwerbstätige EU-8

### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %
Januar	0	1'175	+ 100.0	1'972	1'527	- 22.6	1'371	1'887	+ 37.6
Februar	545	982	+ 80.2	1'750	1'097	- 37.3	1'141	1'344	+ 17.8
März	0	1'081	+ 100.0	2'144	1'576	- 26.5	1'949	1'767	- 9.3
April	0	879	+ 100.0	2'098	1'615	- 23.0	1'504	1'893	+ 25.9
Mai	2'057	764	- 62.8	1'922	1'685	- 12.3	2'441	1'929	- 21.0
Juni	1'196	918	- 23.2	1'834	2'112	+ 15.2	1'999	2'582	+ 29.2
Juli	1'211	918	- 24.2	1'877	1'795	- 4.4	2'214	2'395	+ 8.2
August	1'083	739	- 31.8	1'347	1'148	- 14.8	1'602	1'664	+ 3.9
September	1'164	862	- 25.9	1'262	1'283	+ 1.7	1'732	1'847	+ 6.6
Oktober	1'315	855	- 35.0	1'285	1'310	+ 1.9	1'805	1'741	-3.5
November	991	704	- 29.0	1'062	1'119	+ 5.4	1'157	1'377	+ 19.0
Dezember	893	619	- 30.7	1'477	1'684	+ 14.0	1'713	2'012	+17.5
<b>Total</b>	<b>10'455</b>	<b>10'496</b>	<b>*+ 0.4</b>	<b>20'030</b>	<b>17'951</b>	<b>- 10.4</b>	<b>20'628</b>	<b>22'438</b>	<b>+ 8.8</b>

\* Die starke Zunahme bei den Aufenthaltsbewilligungen B für Erwerbstätige aus den EU-8 Staaten seit dem 1. Mai 2014 ist in erster Linie auf den Systemwechsel zurückzuführen. Seit dem 1. Mai 2014 unterstehen die B-Bewilligungen keinen Höchstzahlen (Ventilklausel) mehr. Quelle: ZEMIS



### 3.3. Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2015 - 31. 5. 2016

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent = 1'207 (pro Quartal: 301)

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent = 11'664 (pro Quartal 2'916)

01.12.2015 - 29.02.2016 (3. FZA-Quartal)

	Aufenthalter B		Kurzaufenthalter L	
	Seit dem 1. Juni 2015 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent	Seit dem 1. Juni 2015 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent
Dez	516	387	4'212	4'536
Jan				
Feb				

Die Kontingente EU-2 werden quartalsweise freigegeben.

Quelle: ZEMIS

### 3.4. Kontingente Kroatien

Am 01. Juli 2013 ist Kroatien der EU beigetreten. Die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien wurde in einem neuen Protokoll III ausgehandelt, welches im 2013 paraphiert wurde. Der Bundesrat konnte das bereits ausgehandelte Protokoll III über die Erweiterung des Freizügigkeitsabkommen auf Kroatien mit der Annahme der Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“ nicht mehr unterzeichnen, da es mit den neuen Verfassungsbestimmungen nicht vereinbar gewesen wäre. Die Zulassung von Staatsangehörigen Kroatiens erfolgt deshalb weiterhin nach dem AuG. Die Schweiz gewährt kroatischen Staatsangehörigen seit 1. Juli 2014 jedoch separate Kontingente für Erwerbstätige (ausserhalb der Kontingente für Drittstaatsangehörige). Diese belaufen sich auf 50 Jahresaufenthaltsbewilligungen B und 450 Kurzaufenthaltsbewilligungen L pro Kalenderjahr.

Seit dem 1. Januar 2015 wurden 49 Aufenthaltsbewilligungen B und 75 Kurzaufenthaltsbewilligungen L abgebucht.

### 3.5. Grenzgängerbewilligungen

	Erteilte Grenzgängerbewilligungen			Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis	
	2013	2014	2015	2014	2015
Januar	6'182	4'938	4'419	281'970	295'268
Februar	4'794	3'977	3'889	281'970	295'268
März	4'479	5'333	4'301	281'970	290'410
April	6'694	5'483	5'223	286'475	298'280
Mai	6'246	4'484	4'111	286'475	298'280
Juni	5'152	4'789	5'159	286'475	298'280
Juli	5'499	5'517	4'687	289'385	300'570
August	4'637	4'503	4'264	289'385	300'570
September	5'519	5'228	4'757	289'385	300'570
Oktober	5'797	5'785	4'981	293'267	--
November	5'275	4'956	4'863	293'267	--
<b>Dezember</b>	4'205	4'020	<b>4'720</b>	293'267	--

Quelle: Erteilte Grenzgängerbewilligungen: ZEMIS; Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis: Grenzgängerstatistik BFS.

### 3.6. Meldeverfahren (monatlich)

Anzahl Arbeitstage	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung	
			absolut	in %
Gesamttotal	542 489	<b>538 710</b>	- 3 779	- .7
Arbeitnehmer	345 107	<b>330 714</b>	- 14 393	- 4.2
Selbständige	78 580	<b>85 459</b>	6 879	8.8
Entsandte Arbeitnehmer	118 802	<b>122 537</b>	3 735	3.1

#### Anzahl Meldepflichtige

Gesamttotal	39 216	<b>42 096</b>	2 880	7.3
Arbeitnehmer	19 933	<b>19 898</b>	- 35	- 0.2
Selbständige	6 245	<b>7 104</b>	859	13.8
Entsandte Arbeitnehmer	13 038	<b>15 094</b>	2 056	15.8

#### Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor

Gesamttotal	39 216	<b>42 096</b>	2 880	7.3
Landwirtschaft	487	<b>542</b>	55	11.3
Industrie und Handwerk	15 563	<b>16 992</b>	1 429	9.2
Dienstleistungen	23 166	<b>24 562</b>	1 396	6.0

Quelle: ZEMIS

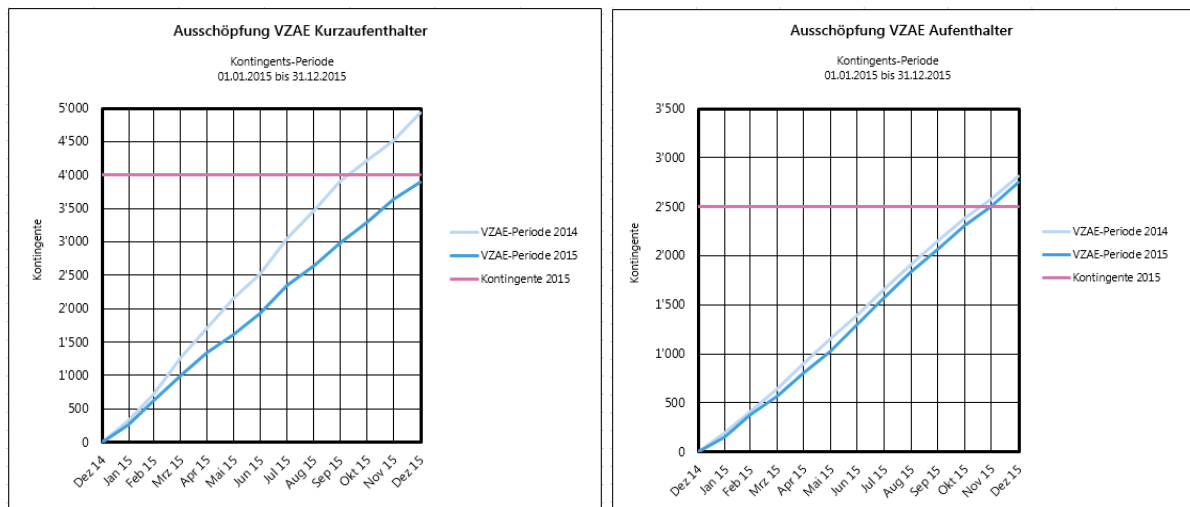
- Die Anzahl der **erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA**, die **aus dem Ausland zugezogen** sind, haben im Zeitraum Januar 2015 bis Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Es ist eine Zunahme von + 2.2% resp. + 2'106 Personen zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der **EU-8** haben die **aus dem Ausland zugezogenen Erwerbstätigen** gegenüber dem Vorjahr um + 8.8% resp. +1'810 Personen zugenommen.
- Im 3. Kontingentsquartal September bis November 2015 stehen für **erwerbstätige EU-2-Staatsangehörige** gesamthaft 301 B-Bewilligungen und 2'916 L-Bewilligungen zur Verfügung. Der Restbestand liegt bei den B-Bewilligungen aktuell bei 387 und bei den L-Bewilligungen bei 4'536.
- Die **neu erteilten Grenzgängerbewilligungen** haben im Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahresmonat um +17.4% zugenommen.
- Im Dezember 2015 wurden insgesamt 22'198 **Dienstleistungserbringer** gemeldet (Entsandte plus Selbständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von +15.1% (+2'915 Meldungen).
- Die **kurzfristigen Stellenantritte** bei Schweizer Arbeitgebern haben im Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahresmonat abgenommen (- 0.2%).

### 3.7. Bewilligungen Drittstaaten<sup>5</sup>

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert
Januar	316	258	189	152
Februar	715	631	409	373
März	1'274	1'007	639	566
April	1'712	1'334	897	808
Mai	2'147	1'618	1'159	1'026
Juni	2'525	1'926	1'393	1'290
Juli	3'049	2'350	1'655	1'567
August	3'481	2'646	1'918	1'844
September	3'907	2'985	2'145	2'066
Oktober	4'232	3'295	2'379	2'313
November	4'516	3'635	2'578	2'500
<b>Dezember</b>	4'923	<b>3'896</b>	2'813	<b>*2'749</b>

Quelle: ZEMIS

\*Vollständige Ausschöpfung; der über die Höchstzahl (2'500) hinausgehende Bedarf hat der Bund mit Kontingenten aus der Vorjahresreserve gedeckt.



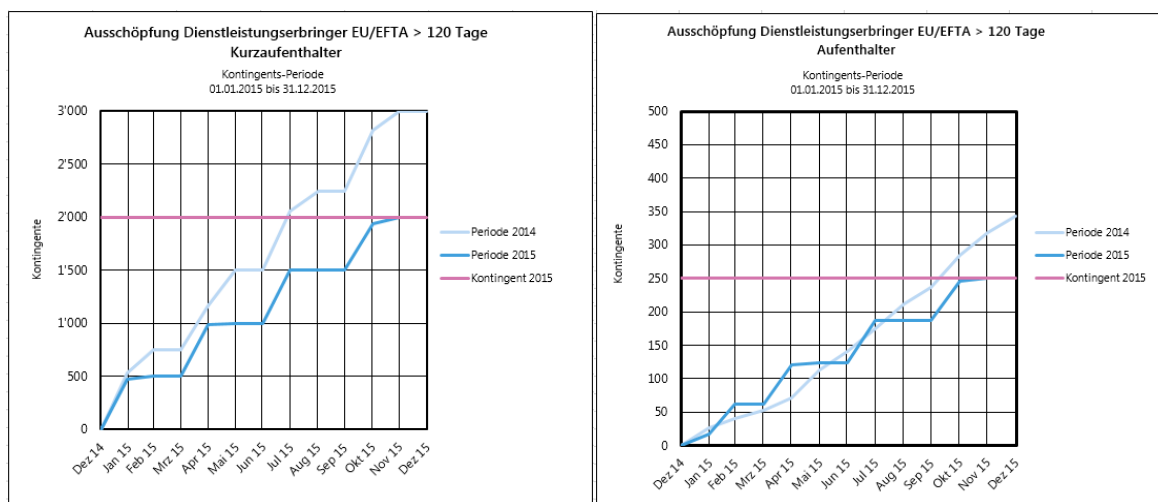
- Für Erwerbstätige aus Drittstaaten stehen 4'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 2'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der **Drittstaatenkontingente** liegt im Kontingentsjahr Ende Dezember 2015 bei 97% für die Kurzaufenthalter und bei 100% für die Aufenthaltler.

<sup>5</sup> Die Kurzaufenthalterkontingente L und die Aufenthaltlerkontingente B wurden für Arbeitskräfte aus Drittstaaten für das Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 um je 1'000 Einheiten gekürzt. Für das Jahr 2015 stehen gesamthaft 4'000 L-Bewilligungen und 2'500 B-Bewilligungen zur Verfügung.

### 3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer >120 Tage EU-28/EFTA<sup>6</sup>

	Kurzaufenthalter L		Aufenthalter B	
	Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert
Januar	537	477	26	18
Februar	750	500	41	62
März	750	500	53	62
April	1'168	986	71	121
Mai	1'500	1'000	113	124
Juni	1'500	1'000	141	124
Juli	2'059	1'500	175	187
August	2'250	1'500	212	187
September	2'250	1'500	236	187
Oktober	2'822	1'934	284	246
November	3'000	2'000	318	250
<b>Dezember</b>	<b>3'000</b>	<b>2'000</b>	<b>343</b>	<b>250</b>

Quelle: ZEMIS



- Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten stehen 2'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 250 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der Kontingente für [grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten](#), die mehr als 120 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, liegt im Kontingentsjahr Ende Dezember 2015 bei 100% für die Kurzaufenthalter und bei 100% für die Aufenthalter.

<sup>6</sup> Dienstleistungserbringer EU/EFTA (Einsatzdauer über 90 bzw. 120 Tage): Für das Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 wurden die Kurzaufenthalterkontingente L um 1'000 Einheiten und die Aufenthalterkontingente B um die Hälfte reduziert. Für das Jahr 2015 stehen gesamthaft 2'000 L-Bewilligungen und 250 B-Bewilligungen zur Verfügung.

### 3.9. Einwanderung (Zuzug) nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbranchen (EU-28/EFTA)

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dez 2014	Dez 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	5'257	<b>4'205</b>	-20.0	72'108	<b>67'023</b>	-7.1
Landwirtschaft	140	180	28.6	1'980	2'165	9.3
Industrie und Handwerk	829	708	-14.6	14'806	12'431	-16.0
Dienstleistungen	4'288	3'317	-22.6	55'322	52'427	-5.2
<b>EU-17</b>	4'298	<b>3'367</b>	-21.7	58'867	<b>54'837</b>	-6.8
Landwirtschaft	45	77	71.1	922	903	-2.1
Industrie und Handwerk	675	591	-12.4	12'243	10'280	-16.0
Dienstleistungen	3'578	2'699	-24.6	45'702	43'654	-4.5
<b>EU-8</b>	782	<b>665</b>	-15.0	11'017	<b>10'358</b>	-6.0
Landwirtschaft	80	71	-11.3	863	1'034	19.8
Industrie und Handwerk	135	96	-28.9	2'317	1'947	-16.0
Dienstleistungen	567	498	-12.2	7'837	7'377	-5.9
<b>EU-2</b>	157	<b>146</b>	-7.0	1'980	<b>1'542</b>	-22.1
Landwirtschaft	15	32	113.3	194	227	17.0
Industrie und Handwerk	15	18	20.0	191	165	-13.6
Dienstleistungen	127	96	-24.4	1'595	1'150	-27.9
<b>Kroatien</b>	7	<b>9</b>	28.6	112	<b>121</b>	8.0
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Industrie und Handwerk	2	1	-50.0	42	22	-47.6
Dienstleistungen	5	8	60.0	70	99	41.4

Quelle: ZEMIS

- Für die EU-28/EFTA ist bezüglich **Wirtschaftssektoren** festzustellen, dass bei der **ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** zwischen Januar und Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme im Wirtschaftssektor „Landwirtschaft“ stattgefunden hat. In den Sektoren „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“ hat eine Abnahme stattgefunden.
- Bei der Einwanderung von EU-28/EFTA-Staatsangehörigen in die **nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** hat die Einwanderung in die Wirtschaftssektoren „Landwirtschaft“ und „Industrie und Handwerk“ im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Im Sektor „Dienstleistungen“ hat eine Zunahme stattgefunden.

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dez 2014	Dez 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	7'203	<b>9'593</b>	33.2	76'531	<b>80'698</b>	5.4
Landwirtschaft	140	106	-24.3	7'889	7'752	-1.7
Industrie und Handwerk	470	510	8.5	12'971	11'970	-7.7
Dienstleistungen	6'593	8'977	36.2	55'671	60'976	9.5
<b>EU-17</b>	5'434	<b>7'498</b>	38.0	53'370	<b>57'731</b>	8.2
Landwirtschaft	28	30	7.1	2'632	2'552	-3.0
Industrie und Handwerk	398	403	1.3	10'606	9'840	-7.2
Dienstleistungen	5'008	7'065	41.1	40'132	45'339	13.0
<b>EU-8</b>	1'346	<b>1'680</b>	24.8	16'558	<b>16'687</b>	0.8
Landwirtschaft	73	51	-30.1	4'147	4'111	-0.9
Industrie und Handwerk	59	87	47.5	1'814	1'560	-14.0
Dienstleistungen	1'214	1'542	27.0	10'597	11'016	4.0
<b>EU-2</b>	407	<b>394</b>	-3.2	6'290	<b>5'880</b>	-6.5
Landwirtschaft	39	25	-35.9	1'110	1'088	-2.0
Industrie und Handwerk	8	20	150.0	412	397	-3.6
Dienstleistungen	360	349	-3.1	4'768	4'395	-7.8
<b>Kroatien</b>	10	<b>12</b>	20.0	240	<b>329</b>	37.1
Landwirtschaft	0	0	--	0	0	--
Industrie und Handwerk	5	0	-100.0	128	167	30.5
Dienstleistungen	5	12	140.0	112	162	44.6

Quelle: ZEMIS

## Top-5 Einwanderungen in Branchen EU-28/EFTA im Dezember 2015

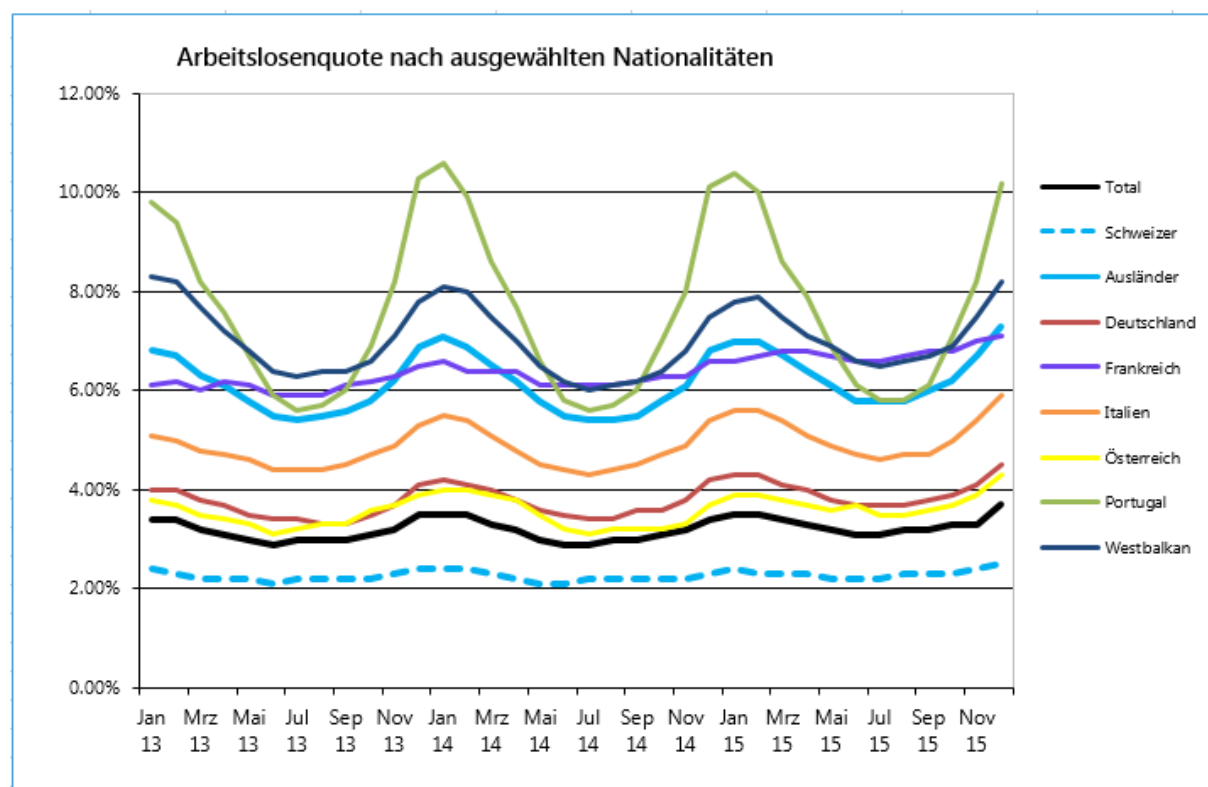
Ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Gastgewerbe	6'656
Planung, Beratung, Informatik	1'909
Medizin und Gesundheitswesen	481
Persönliche Dienstleistungen	459
Freizeit und Unterhaltung	455

Quelle: ZEMIS



## 4. Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote	Dezember 2014	Dezember 2015
Total	3.4%	<b>3.7%</b>
Ausländer/-innen	6.8%	<b>7.3%</b>
Schweizer/-innen	2.3%	<b>2.5%</b>



Quelle: SECO (Darstellung SEM).

## 5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2014	Dezember 2015	Veränderung in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft (Art. 50 AuG)</b>	3	4	33.3	82	74	-9.8
Infolge ehelicher Gewalt	1	0		11	5	-54.5
nach drei Jahren Ehegemeinschaft oder besondere Umstände	2	4		71	69	-2.8
<b>Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Art. 30 AuG)</b>	171	171	0.0	2'395	2'371	-1.0
Sans Papiers <i>a)</i>	34	8		255	290	13.7
ausländischer Elternteil eines Schweizer Kindes	5	8		101	118	16.8
wichtige öffentliche Interessen	4	3		56	44	-21.4
Umwandlung von F <sup>7</sup> - in B-Bewilligung <i>b)</i>	123	142		1'883	1'819	-3.4
Umwandlung von N <sup>8</sup> - in B-Bewilligung <i>c)</i>	5	10		100	100	0.0
Weitere Ausnahmen <sup>9</sup>	44	54		701	756	7.8
<b>Total</b>	174	175	0.6	2'477	2'445	-1.3

Quelle: ZEMIS

<sup>7</sup> F-Bewilligung = Vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen.

<sup>8</sup> N-Bewilligung = Asylsuchende.

<sup>9</sup> Beispiele: Wiederzulassung nach Auslandsaufenthalt, Familiennachzug in aufsteigender Linie, Opfer von Menschenhandel, übrige Härtefälle.

Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c)<sup>10</sup> nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis Dezember 2015
Somalia	237
Afghanistan	229
Sri Lanka	219
Kosovo	187
Irak	177
China	136
Eritrea	104
Kongo	102
Serbien	101
Syrien	61
Übrige	656
<b>Total</b>	<b>2'209</b>

Quelle: ZEMIS

## 6. Familiennachzug

### Familiennachzug zu Schweizer/-innen und Ausländer/-innen

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dez 2014	Dez 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	2'837	<b>3'021</b>	6.5	45'718	<b>46'607</b>	1.9
Familiennachzug zu Schweizerinnen und Schweizern	599	751	25.4	8'690	9'019	3.8
Familiennachzug zu Ausländerinnen und Ausländern	2'238	2'270	1.4	37'028	37'588	1.5

Quelle: ZEMIS

<sup>10</sup> Vgl. Tabelle vorherige Seite.

## Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dez 2014	Dez 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	2'837	<b>3'021</b>	6.5	45'718	<b>46'607</b>	1.9
davon nachgezogene EU-28/EFTA-Staatsangehörige	1'547	1'493	-3.5	26'210	25'962	-0.9
davon nachgezogene Drittstaatsangehörige	1'290	1'528	18.4	19'508	20'645	5.8

Quelle: ZEMIS

## Top-10 Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit der nachgezogenen Personen	Januar bis Dezember 2015
Italien	4'809
Portugal	4'516
Deutschland	3'653
Frankreich	3'150
Kosovo	2'347
Spanien	2'077
USA	1'489
Mazedonien	1'448
Indien	1'259
Brasilien	1'220
Übrige	20'639
<b>Total</b>	<b>46'607</b>

Quelle: ZEMIS

## 7. Einbürgerungen

Einbürgerungen						
	Dez 2014	<b>Dez 2015</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 14	<b>Jan bis Dez 15</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Einbürgerungen	4'461	<b>5'985</b>	34.2	32'988	<b>40'588</b>	23.0
Ordentlich	3'329	<b>5'162</b>	55.1	23'895	<b>31'166</b>	30.4
Erleichtert und Wiedereinbürgerungen	1'132	<b>823</b>	-27.3	9'093	<b>9'422</b>	3.6

Quelle: ZEMIS

### Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit

Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit			
Staatsangehörigkeit	Dezember 2014	<b>Dezember 2015</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Portugal	423	<b>774</b>	82.98
Italien	613	<b>680</b>	10.93
Deutschland	550	<b>622</b>	13.09
Kosovo	380	<b>484</b>	27.37
Frankreich	236	<b>447</b>	89.41
Spanien	123	<b>242</b>	96.75
Türkei	203	<b>237</b>	16.75
Serbien	201	<b>218</b>	8.46
Mazedonien	153	<b>197</b>	28.76
Bosnien u. Herzegowina	129	<b>163</b>	26.36

Quelle: ZEMIS

## 8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dez 2014	Dez 2015	Veränderung in %	Jan bis Dez 14	Jan bis Dez 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total</b>	5'642	<b>5'541</b>	-1.8	75'562	<b>74'846</b>	-0.9
davon vorzeitig erteilt <sup>11</sup>	206	187	-9.2	2'163	2'478	14.6

Quelle: ZEMIS

### Top-5 vorzeitig erteilte Niederlassungsbewilligungen nach Nationalität

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis Dezember 2015
Indien	251
Russland	218
Rumänien	131
Ungarn	129
Polen	128

Quelle: ZEMIS

- Die Niederlassungsbewilligung C kann bei **erfolgreicher Integration**, namentlich wenn die betroffene Person über gute Kenntnisse einer Landessprache verfügt, bereits nach ununterbrochenem Aufenthalt mit Aufenthaltsbewilligung während der letzten fünf Jahre erteilt werden (AuG Art. 34 Abs. 4). Eine **vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung C** ist somit ein Indikator einer gelungenen Integration.
- Zwischen Januar und Dezember 2015 wurden 74'846 Niederlassungsbewilligungen C erteilt. Davon wurden 2'478 (3.3%) vorzeitig erteilt.

<sup>11</sup> In der Statistik zu den vorzeitig erteilten Niederlassungsbewilligungen sind die EU-15/EFTA-Staaten nicht enthalten, da mit diesen Staaten Niederlassungsvereinbarungen bestehen, die eine Erteilung der Niederlassungsbewilligung C nach fünf Jahren ermöglichen.

## 9. Begriffsdefinitionen

**Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Regelung Sans Papiers, übrige Härtefälle) und Bewilligungen nach Auflösung der Ehe** = Bei diesen Ausländergruppen erfolgt eine Zulassung immer ohne Anrechnung an die Höchstzahlen im Sinne von Art. 20 AuG.

**Aktive Grenzgängerbewilligungen** = Bewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber/-in als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet (BFS). Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen (SEM).

**AuG** = Ausländergesetz (SR 142.20)

**Aus dem Ausland zugezogen** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar statistisch zur Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber in der Kategorie „aus dem Ausland zugezogen“ nicht gezählt, sondern neu als Statuswechsel direkt ausgewiesen.

**Auswanderung (Wegzug)** = Der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) die Schweiz verlassen. Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Einbürgerungen und Todesfälle zählen nicht zur Auswanderung.

**Bürgerrechtssaldo** = Differenz zwischen Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Einbürgerungen, Feststellungen, Adoptionen) und Verlust des Schweizer Bürgerrechts.

**Drittstaatsangehörige** = Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-28/EFTA-Staates haben.

**EFTA** = EFTA-Staaten sind ausser der Schweiz Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Effektive Einwanderung** = Einwanderung aus dem Ausland in die Schweiz.

**Einwanderung (Zuzug)** = Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) in die Schweiz eingewandert sind. Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

**Erleichterte Einbürgerungen** = Die erleichterte Einbürgerung wird ausländischen Ehegatten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, welche in der Schweiz oder im Ausland wohnen, gewährt. Im Übrigen wird die erleichterte Einbürgerung ausländischen Kindern eines schweizerischen Elternteils gewährt.

**EU-2** = Bulgarien und Rumänien.

**EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

**EU-17** = Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**EU-28/EFTA** = Gesamte EU und EFTA (inkl. Kroatien).

**Familiennachzug** = Sinn und Zweck des Familiennachzugs ist es, das Zusammenleben der Familie zu ermöglichen und rechtlich abzusichern. Beim Familiennachzug muss unterschieden werden zwischen dem Nachzug von Familienangehörigen einerseits von Schweizerinnen und Schweizern und andererseits von ausländischen Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder Kurzaufenthaltsbewilligung. Zudem muss zwischen dem Familiennachzug im Rahmen des FZA und dem Familiennachzug im Rahmen des AuG unterschieden werden.

**FZA** = Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union (SR 0.142.112.681)

**Grenzgänger** = Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbständige mit Firmensitz in der Schweiz).

**Kroatien** = Kroatischen Staatsangehörigen gewährt die Schweiz seit dem 1. Juli 2014 separate Kontingente; die Zulassung zum Schweizer Arbeitsmarkt erfolgt weiterhin im Rahmen des Ausländergesetzes (AuG).

**Meldeverfahren** = Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-28/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten. Für sie besteht aber eine Meldepflicht. Für Arbeitnehmer aus den EU-2-Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

**Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Alle ausländischen Staatsangehörigen, die weniger als ein Jahr in der Schweiz wohnhaft und im Besitz einer Kurzaufenthaltsbewilligung sind. Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) werden nicht berücksichtigt, da sie rechtlich zum Asyl- und nicht zum Ausländerbereich zählen.

**Ordentliche Einbürgerungen** = Ausländische Staatsangehörige, welche seit 12 Jahren in der Schweiz wohnen, hier integriert, mit unseren Lebensverhältnissen vertraut sind und die schweizerische Rechtsordnung beachten, können die ordentliche Einbürgerung beantragen.

**Reaktivierung Aufenthalt / Übriger Abgang** = Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; bspw. Reaktivierung von vorgenommenen Mutationen.

**Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen** = Differenz zwischen Geburten und Todesfällen der ausländischen Wohnbevölkerung.

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Enthalten sind alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L  $\geq$  12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Quartalsende werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. Nicht dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Daten des SEM beruhen auf den erteilten Bewilligungen (Registerdatei).

**VZAE** = Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (SR 142.201)

**Wanderungssaldo** = Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige oder nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei werden auch die beiden Kategorien „Reaktivierung Aufenthalt“ sowie „Übriger Abgang“ (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

**Wiedereinbürgerungen** = Die Wiedereinbürgerung kann Personen gewährt werden, welche das Schweizer Bürgerrecht verloren haben. Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller muss eine Bindung zur Schweiz nachweisen.